

Monika Wittmann
Alexander Steffensmeier

Große Fahrzeuge im Alltag



Technik

ARLSEN

Empfohlen
von der

Stiftung Lesen

Diese Lesemaus gehört:

Liebe Eltern,

Lesen ist wichtig für die erfolgreiche Entwicklung Ihres Kindes. Lernen und Verstehen, Einkaufen oder Surfen im Internet – nichts geht ohne Lesen.

Der erste Weg zum Lesen führt über das gemeinsame Anschauen und Vorlesen von Bilderbüchern. **Vorlesen ist die beste Leseförderung für Ihr Kind, denn**

- Vorlesen fördert die Nähe zu Ihrem Kind.
- Vorlesen schult die sprachliche Entwicklung Ihres Kindes.
- Vorlesen weckt in Ihrem Kind die Freude am Lesen.

Lesen Sie Ihrem Kind vor!

Ideal sind täglich 15-20 Minuten gemeinsame Vorlesezeit an einem gemütlichen Ort. Wichtig ist außerdem, dass Kinder die richtigen Bücher im richtigen Alter erhalten. Die Reihe **LESEMAUS** bietet viele spannende Bilderbuchgeschichten, insbesondere für Kinder im Vorlesealter.

Ihnen und Ihrem Kind viel Spaß beim Vorlesen!

Dagmar Bergs-Winkel

Prof. Dr. Dagmar Bergs-Winkels

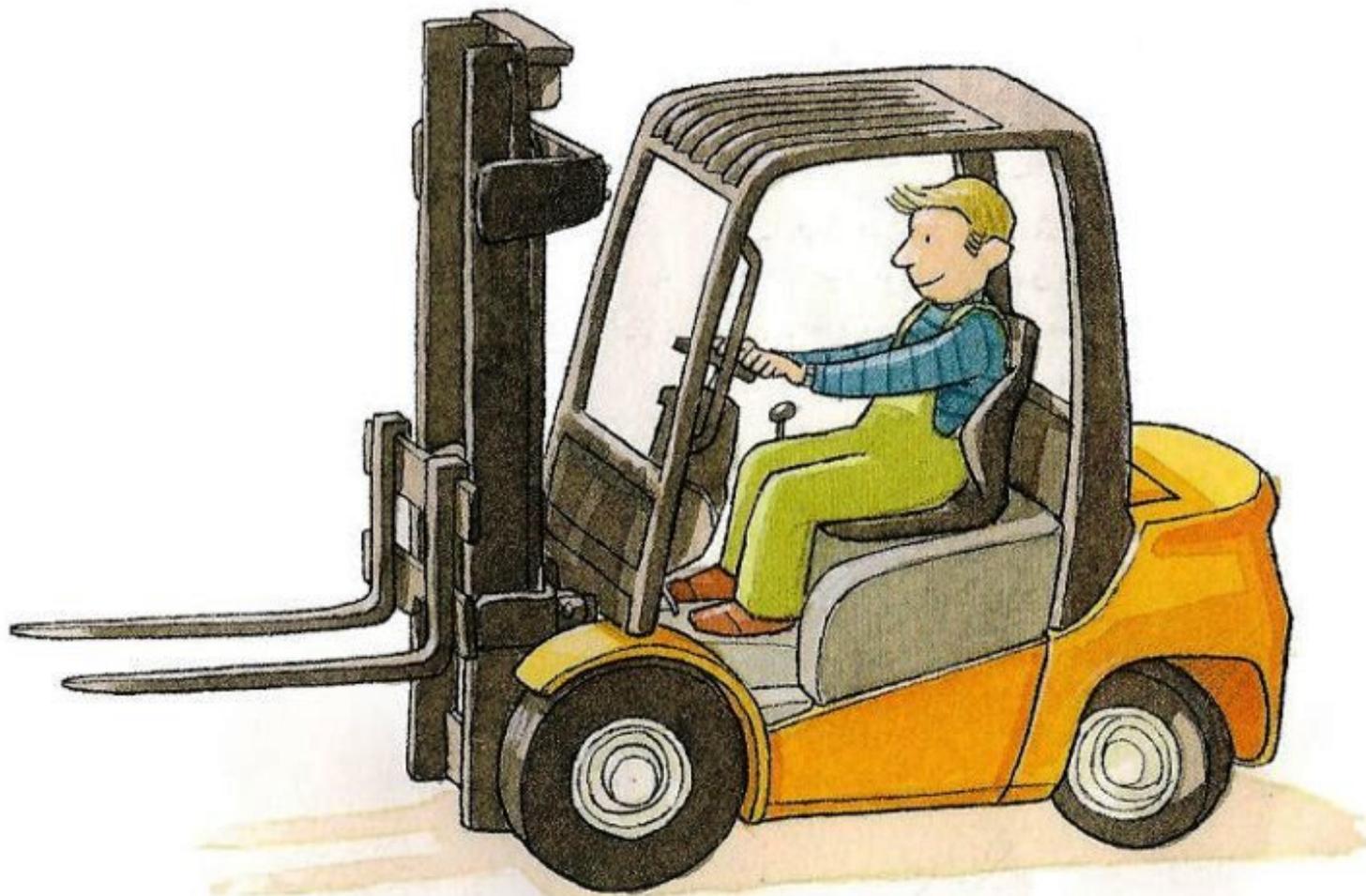
HAW Hamburg, Fakultät Wirtschaft und Soziales

Studiengang Bildung und Erziehung in der Kindheit



Große Fahrzeuge im Alltag

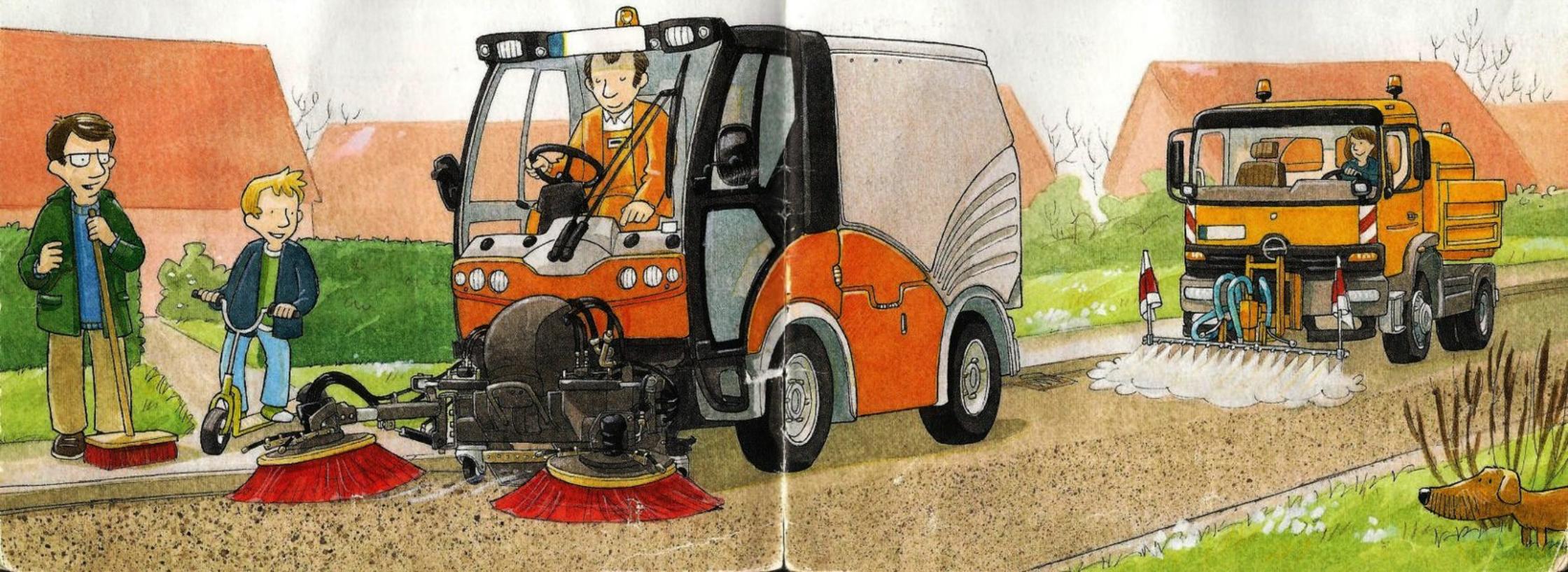
Eine Geschichte von Monika Wittmann
mit Bildern von Alexander Steffensmeier



CARLSEN

Simon möchte mit dem Roller über den Gehweg flitzen. „Erst müssen die Steinchen weg!“, sagt Papa. Im Winter haben die Steinchen die Autos und Fußgänger vor dem Ausrutschen auf Schnee und Eis geschützt. Jetzt ist der Schnee aufgetaut, und die Steinchen sind liegen geblieben. Das ist gefährlich. Simon kann mit dem Roller darauf ausrutschen.

Zusammen fegen Simon und Papa vor dem Haus. Auf der Straße macht das die Kehrmaschine. Sie saugt Erdkrümel und Steinchen ein. Die Schmutzspuren spült ein Wagen mit Schwemmbalken in den Gully.





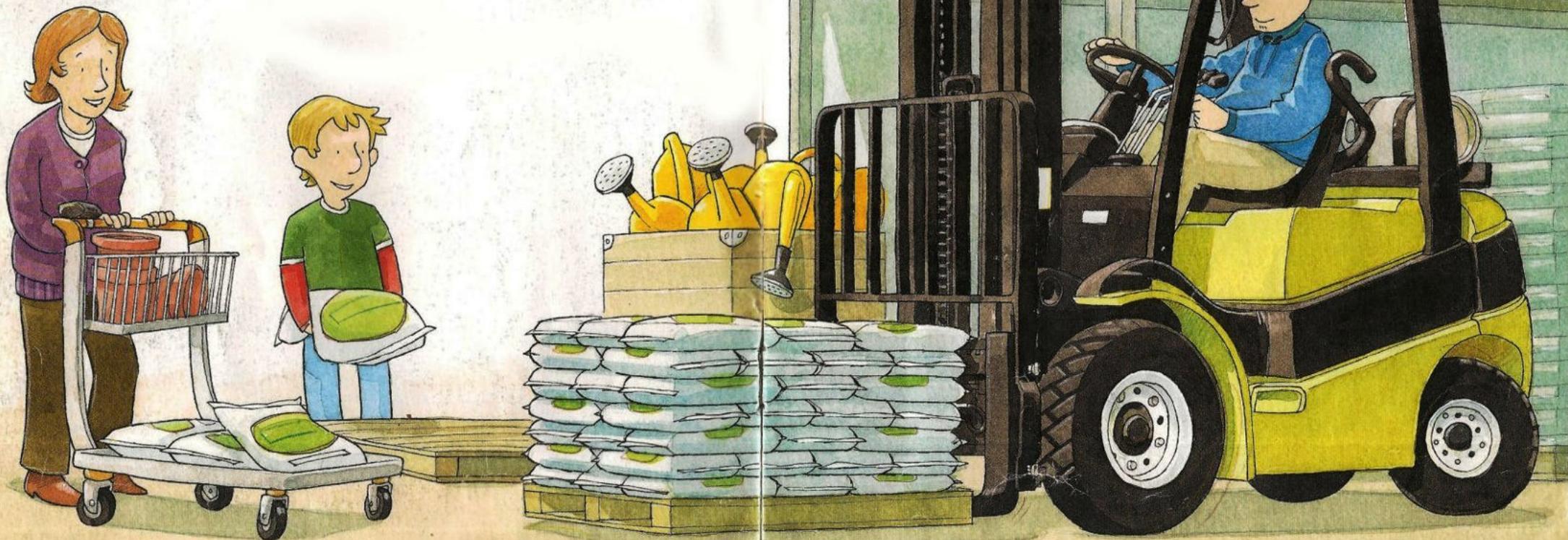
Was ist bloß mit der Toilette los? Als Simon den Spülknopf drückt, läuft das Wasser nicht ab. Die Schüssel ist voll bis zum Rand. „Nicht so schlimm!“, tröstet Papa. Er holt einen roten Gummissauger und bewegt ihn kräftig auf und ab. Bald ist das verstopfte Rohr wieder frei.

Auch in den großen Kanalrohren unter der Stadt bleiben Schmutz und Toilettenpapier hängen. Kanalarbeiter machen die Rohre sauber. Der Spül-Saugwagen hat zwei Tanks: einen voll mit sauberem Wasser und einen für schmutziges Wasser. Erst schwenkt er mit Hochdruck den Dreck von den Kanalwänden. Dann wird das Spülwasser wieder eingesaugt.



Simon und Mama wollen Karotten säen. Das Beet haben sie schon umgegraben. Jetzt brauchen sie nur noch frische Pflanzerde. Zu zweit heben sie im Baumarkt die schweren Säcke in den Einkaufswagen.

Ein Sack fehlt noch. Zum Glück kommt gerade der Gabelstapler und holt eine neue Palette aus dem Regal. Auf dem Holzgestell liegen 60 Säcke. „So stark möchte ich auch mal sein!“, wünscht sich Simon.



Heute muss Papa alleine Rasen mähen. Simon hilft lieber Herrn Schuster. Der ist Hausmeister bei der Firma nebenan. Für seine Arbeit braucht Herr Schuster verschiedene Maschinen. Heute hat er den Rasentraktor aus der Garage geholt. Auf dem kann man im Sitzen mähen. Deswegen heißt er auch Aufsitzmäher. Erst muss das Gras auf der Böschung geschnitten werden. Das ist für den Aufsitzmäher zu steil. Deshalb hat Herr Schuster das Mähwerk an den Pritschenwagen montiert.





Es ist heiß. Die Gänseblümchen lassen die Köpfe hängen. Simon gibt ihnen frisches Wasser mit seiner Gießkanne. Auch Papa bekommt einige Tropfen ab. „Na warte!“, ruft er und verfolgt Simon mit dem Schlauch.



Später gehen sie zusammen in den Stadtpark. Mama gefällt die schönen Rosen. Simon findet den Geräteträger mit der Gießanlage toll. Diese Maschine kann fast alles: Schnee räumen, Rasen mähen oder die Wege kehren. Je nach Bedarf kann der Fahrer die Geräte auswechseln. Gerade macht er die Runde mit dem Wasserfass und der Gießanlage.



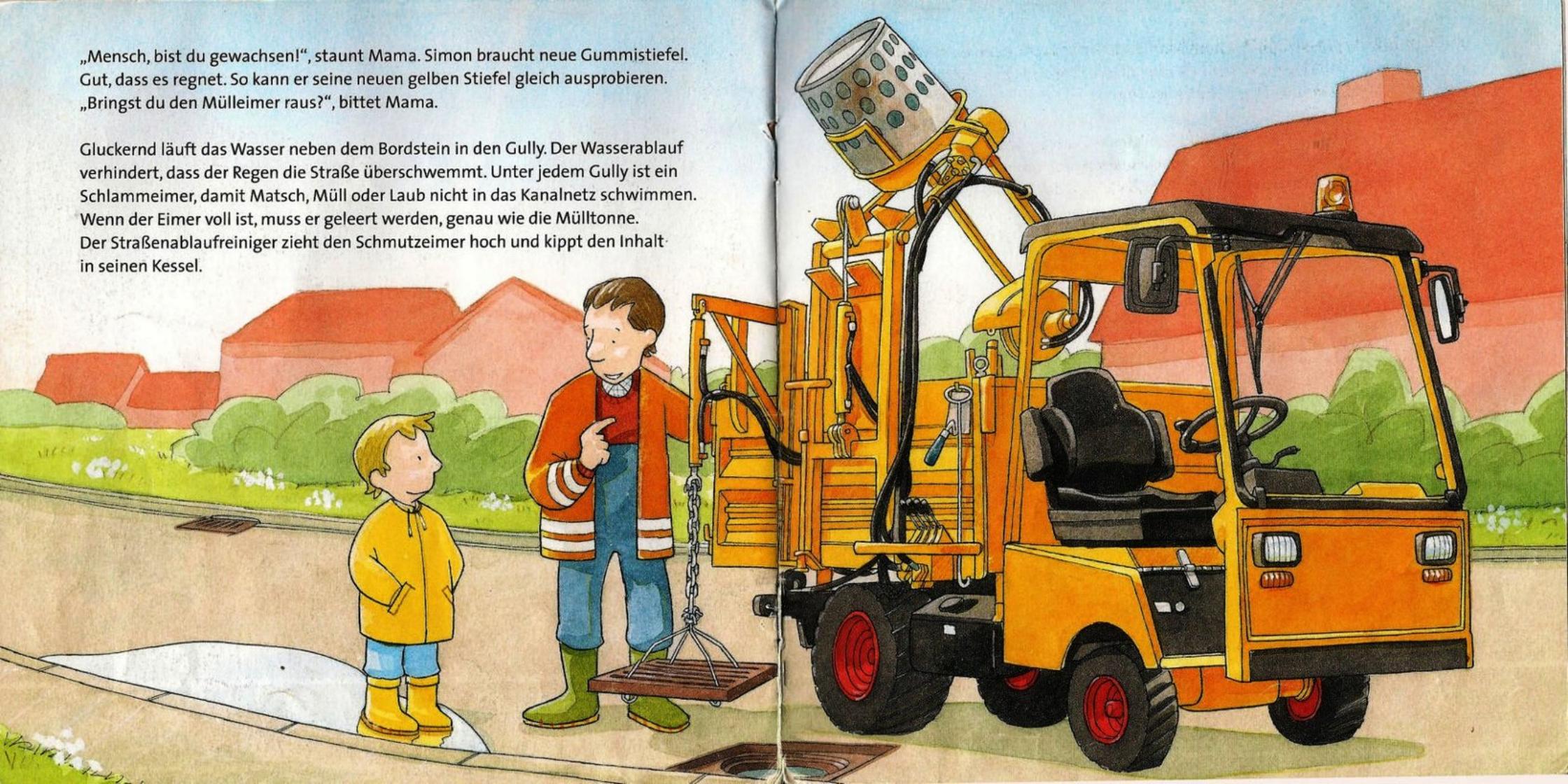
Die Bäume färben sich bunt. Auf der Straße saugt ein Laubsauger die abgefallenen Blätter ein. Simon schiebt sie mit seinem Rechen in einer Ecke des Gartens zusammen. Der Laubhaufen wird das Winterbett für den Igel.

Was dröhnt denn da? Ein Laubbläser wirbelt trockene Blätter über den Parkplatz der Firma. „Hallo!“, ruft Simon, aber unter den dicken Ohrenschützern hört Herr Schuster ihn nicht.



„Mensch, bist du gewachsen!“, staunt Mama. Simon braucht neue Gummistiefel. Gut, dass es regnet. So kann er seine neuen gelben Stiefel gleich ausprobieren. „Bringst du den Mülleimer raus?“, bittet Mama.

Gluckernd läuft das Wasser neben dem Bordstein in den Gully. Der Wasserablauf verhindert, dass der Regen die Straße überschwemmt. Unter jedem Gully ist ein Schlammeimer, damit Matsch, Müll oder Laub nicht in das Kanalnetz schwimmen. Wenn der Eimer voll ist, muss er geleert werden, genau wie die Mülltonne. Der Straßenablauffreiniger zieht den Schmutzeimer hoch und kippt den Inhalt in seinen Kessel.

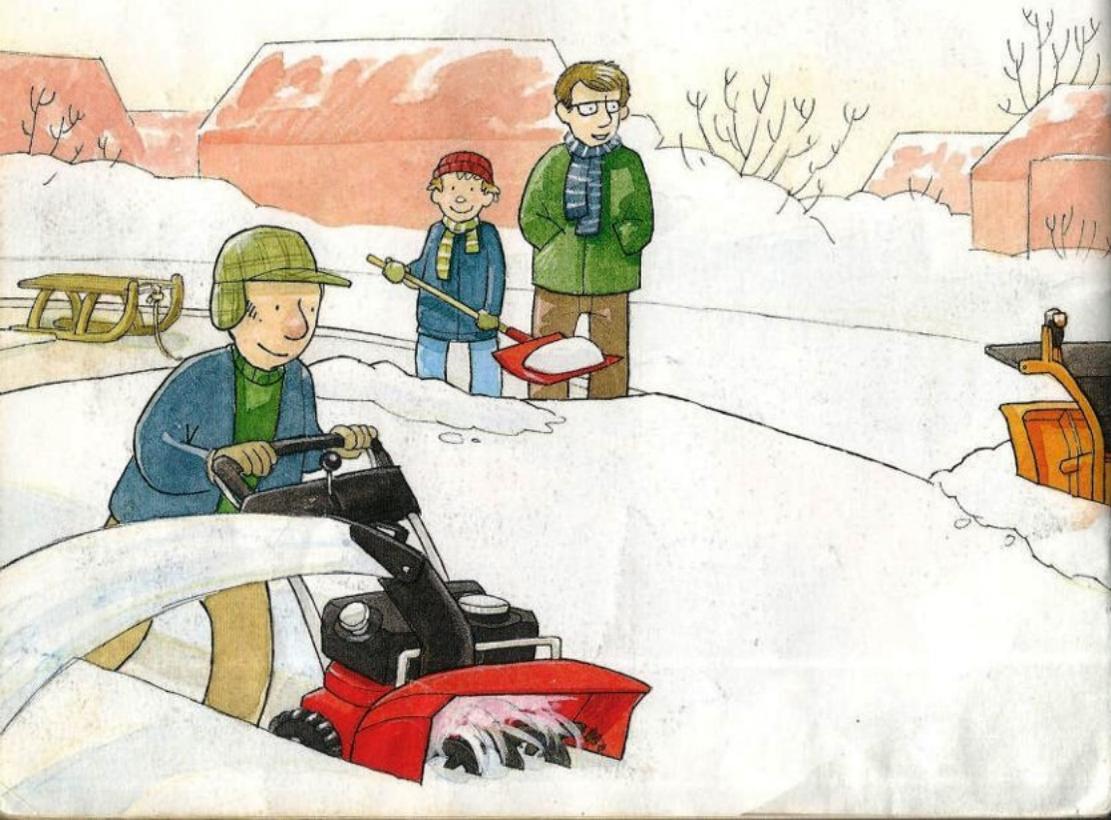


Bevor der Winter kommt, gibt es jede Menge zu tun. Mit der elektrischen Heckenschere schneidet Papa die Hecke. Simon sammelt die Äste ein. Bei einer Gartenfirma hat Papa einen Häcksler ausgeliehen. Die Äste werden oben in den Trichter gesteckt und fallen unten als Holzsplitzel zu Boden.



Arbeiter schneiden mit der Motorsäge die Bäume an der Straße. Mit der Hebebühne fahren sie bis in die Krone. Der Lkw mit dem Selbstlader packt den Baumschnitt auf die Ladefläche. Später bringt er alles zum Häckseln in den Städtischen Bauhof.

Es schneit. Simon will gleich mit dem Schlitten los. Papa freut sich nicht so über die dicken weißen Flocken. Er muss den Gehweg räumen. Simon hilft mit der Schneeschaukel beim Schippen. Herr Schuster hat es mit seiner Schneefräse leichter. Die Schneefräse frisst sich förmlich durch den Schnee und schleudert ihn zur Seite.



Der Winterdienst ist auch schon unterwegs. Mit dem Räumschild schiebt der Schneeräumer Schnee und Eisklumpen an den Straßenrand. Der Streuautomat am hinteren Ende des Fahrzeugs verteilt Splitt, kleine Steinchen. So können die Autos auf der glatten Straße besser bremsen.



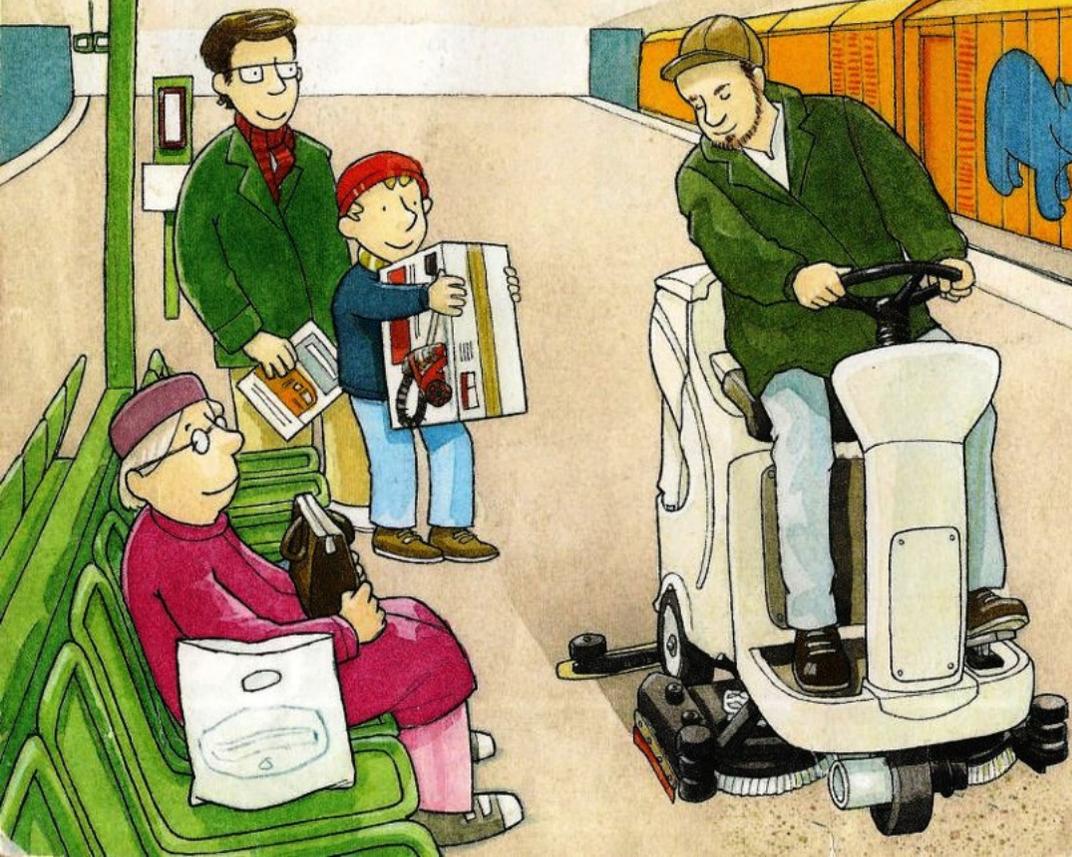


Mamas Staubsauger ist kaputt. Papa und Simon fahren in die Innenstadt zum Einkaufen. Auf dem Marktplatz werden gerade die Buden für den Weihnachtsmarkt aufgebaut. In der Mitte ist eine Eislaufbahn.

Das Eis auf dem Boden ist hart gefroren. Die Eisbearbeitungsmaschine zaubert die Fläche spiegelglatt. An den Pinguinfiguren können sich Kinder beim Fahren festhalten. Simon guckt sich alles ganz genau an. Jetzt weiß er, was er sich zu Weihnachten wünscht: Schlittschuhe.



Mit dem neuen Staubsauger in einem großen Karton fahren Papa und Simon die Rolltreppe zur U-Bahn hinunter. Die Scheuersaugmaschine putzt den Bahnsteig blitzblank. Papa und Simon warten, bis der Boden trocken ist. In den nächsten U-Bahn-Zug dürfen sie sowieso nicht einsteigen.



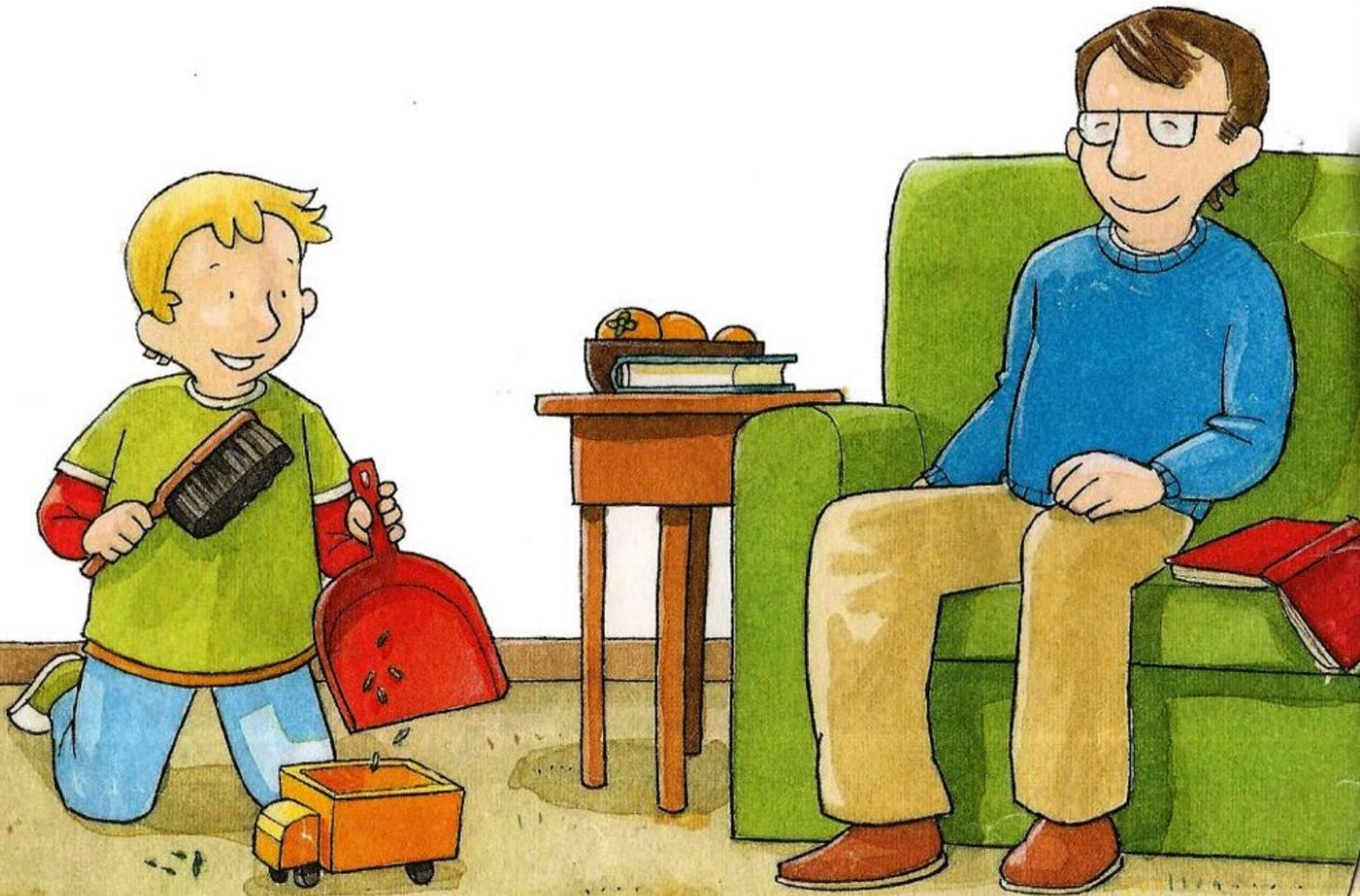
In den nächsten Zug
bitte nicht einsteigen



„Hey, das ist ja ein Schienenstaubsauger!“, staunt Papa, als der Zug langsam vorbeifährt. Der Staubsaugerzug saugt den Müll von den Gleisen. Papiertüten, alte Zeitungen oder Zigarettensammel sehen nämlich nicht nur hässlich aus. Sie können auch Feuer fangen und einen U-Bahn-Brand auslösen.



Der Adventskranz hat ein paar Nadeln verloren. Simon will gleich den neuen Staubsauger aus der Abstellkammer holen. „So geht es schneller“, lacht Papa und gibt ihm Kehrschaufel und Besen. „Und leiser ist es auch.“



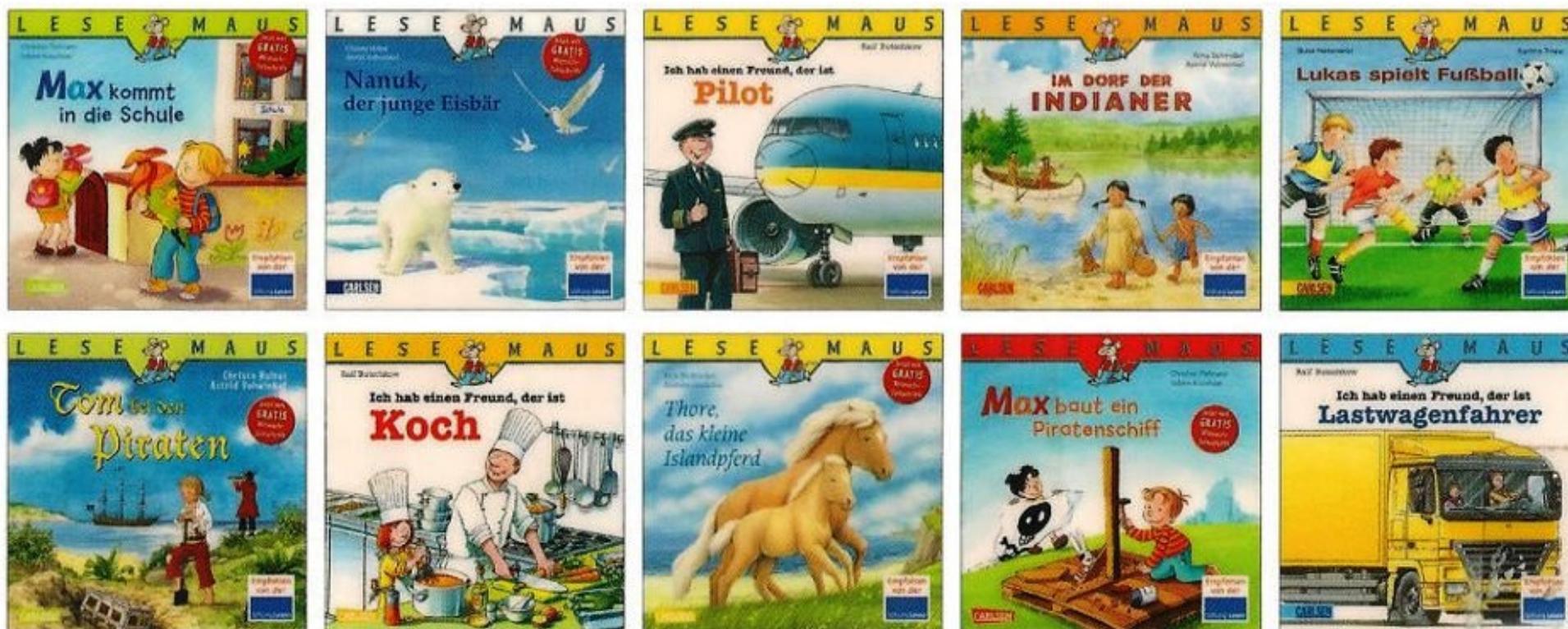
Große Fahrzeuge im Alltag

Straßenkehrmaschine, Rasentraktor und Schneefräse – immer und überall entdeckt Simon große Fahrzeuge und Maschinen.
Aber am tollsten findet er den Gabelstapler!



Geschichten, die die Welt erklären

In der Reihe **LESEMAUS** erscheinen viele spannende Sachgeschichten.
Für Kinder ab 3 Jahren.



Noch mehr von der Lesemaus findest du unter www.lesemaus.de